

Haushaltsansprache 2017 – Stadtratssitzung am 27.4.2017

Manfred Zandt Fraktionssprecher Freie Wähler Tirschenreuth

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Stahl, geschätzte Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat, sehr geehrte Herren der Verwaltung, sehr geehrter Gäste

Von den Mitgliedern des Haupt- und Finanzausschusses und den Fraktionen ist der umfangreiche Haushaltsplan 2017 intensiv vorberaten worden. Soweit es nötig war, wurden durch den Herrn Stadtkämmerer Trißl und den Sachgebietsleiter auf Rückfragen entsprechende Erläuterungen gegeben.

Dazu spreche ich Ihnen meinen Dank im Namen der Fraktion der Freien Wähler aus.

Die Zahlenwerte des Haushaltsplans 2017 wurden von Herrn Bürgermeister Stahl dargestellt und liegen Ihnen schriftlich vor.

Ich möchte daher auf folgende allgemeinen Punkte im Gesamtzusammenhang eingehen.

Der Haushaltsplan 2017 muss zur vollständigen Würdigung mit den Jahresabschlußbuchungen des Haushaltsplan 2016 gesehen werden.

Dazu nur drei Ist-Eckwerte zur Verdeutlichung:

- so wurden die Gewerbesteuereinnahmen mit 12,5 Mio deutlich überschritten,
- eine Investitionsrate und damit Eigenfinanzierungskraft auf 7.7 Mio Euro erreicht
- und beachtlichen Rücklagen von gesamt 3,929 Mio Euro Ende 2016 erreicht.

Diese erfreulichen Zahlen im Haushaltsvollzug 2016 schaffen eine hervorragende Grundlage für den Haushalt 2017 und die mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2020.

Die Einnahmenseite des Haushaltsplans 2017 weist in allen wesentlichen Positionen neue hervorragende Höchstwerte aus.

Sie sind in der Haushaltsgeschichte von Tirschenreuth bisher nicht vorgekommen und sie übertreffen sogar nochmals die Ansätze aus dem Haushaltsjahr 2016.

So erreichen die Haushaltsansätze für die Gewerbesteuer-, der Einkommenssteuer- und Umsatzsteueranteile, hier gesamt 14.9 Mio Euro im Jahr 2017 – nur zum Vergleich im Jahr 2013 waren diese Positionen bei erst gesamt 9.0 Mio Euro.

Ergänzt durch die Stabilisierungshilfe von gesamt 7.350.000 Euro seit dem Jahr 2013 war es zudem möglich die durch das umfassende Investitionsprogramm der Gartenschau 2013 mit seinen direkten und indirekten Maßnahmenpakten – von denen die Stadt und die Bevölkerungen nachhaltig und im Sinne des Programms der Natur in der Stadt Nutzen ziehen - auch die städtischen Schulden im Haushaltsjahr 2017 auf geplante 11.292.100 Euro von ca 20 Mio Euro nach der erfolgreichen Gartenschau 2013 rückzuführen.

Ich möchte dies schon ausdrücklich betonen, dass damit die Stadt Tirschenreuth durch sowohl eigenes Handeln als auch durch die erweiterte staatlichen Bedarfszuweisungen eine umfassende Stadtentwicklung nach dem Integrierten Stadtumbauprojekt nachhaltig sichergestellt und finanziert hat.

Diese derzeit optimalen wirtschaftlichen Rahmendaten werden daher richtigerweise genutzt, weitere große nachhaltige kommunale Infrastrukturaufgaben zu beginnen und weiter anzufinanzieren:

- Neubau des Feuerwehrgerätehauses mit derzeit Volumen von 4,4 Mio Euro
- umfassende Renovierung des ehemaligen Polizeigebäudes zum OTH Lernstandort derzeit mit Volumen von 4,0 Mio
- barrierefreien Zutritt mit Aufzug und weitere Sanierung im Rathaus mit derzeit Volumen von 1,5 Euro
- daneben weitere Schwerpunkte mit über 3,5 Mio Euro Bauvolumen
 - Erwerb Ruffinganwesen für neuen zentralen Sitz der städtische Verwaltung,
 - Spielfeld der Begegnung auf Anregung des Jugendrates,
 - Breitbandausbau,
 - Ringstraße und Franz-Böhmgasse im Rahmen der Altstadt-sanierung,
 - Maßnahmenbeginn Hiathaus Hohenwald

Dieses umfassende Bündel an baulichen Maßnahmen wird Tirschenreuth in den nächsten Jahren nachhaltig positiv gestalten und über Jahrzehnte prägen.

Und auch dies ist wichtig zu betonen, dass im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung bis zum Jahr 2020 diese umfangreichen Investitionen nach heutigem Stand ohne zusätzliche Kreditaufnahmen möglich sein werden.

Damit wird auch in der weiteren Finanzplanung gespiegelt, dass die Stadt Tirschenreuth weiter auf hohem Niveau den Stadtumbau gestalten kann und die derzeitige sehr gute finanzielle Ausgangslage durch die gute Konjunktur bei Unternehmen und Beschäftigung mit den ergänzenden Zuschüssen der Regierung für den strukturschwachen

Raum mit besonderem Handlungsbedarf aufgreift und auch zielgerichtet umsetzt.

Insgesamt ist deutlich im Haushalt 2017 zu erkennen, dass die Stadt Tirschenreuth mutige Signale für die nächsten Jahrzehnte setzt, die auch in den Landkreis hineinwirken.

Es ist daher die Ansicht der Fraktion der Freien Wähler, dass im Hinblick der umfangreichen baulichen Maßnahmen eine qualifizierte Verstärkung des Bauamts zu prüfen und einzuleiten ist.

In der Wahrnehmung der Bevölkerung besteht aber auch verstärkter Handlungsbedarf im städtischen Straßenunterhalt.

Nach der durch das Bauamt vorgelegten Analyse wird der derzeitige jährliche Mindestinstandsetzungsbedarf von ca 500.000 Euro auch 2017 wieder nicht erreicht.

Hier baut sich ein Instandsetzungsbedarf auf, der auch kritisch bei den Bürgern gewürdigt wird.

Bei den umfassenden und auch sehr teuren Untersuchungen für die Abwasserkanäle ist ein Zwischenbericht im Verlauf 2017 an den Stadtrat durchaus durch das Bauamt angemessen.

Sicherlich führte die verstärkte Leistungskraft in den Finanzen zu einer erhöhten Kreisumlage. Jedoch profitiert die Stadt als Sitz der Landkreisverwaltung, des Stiftland Gymnasiums als auch im weiteren Umfang durch den Standort des Krankhauses überdurchschnittlich durch den Landkreis und seiner Einrichtungen.

Tirschenreuth wäre ohne diese Einrichtungen sicherlich in den weichen Standortfaktoren nachhaltig geschwächt.

Wenn daher die Höhe der Kreisumlage kritisch betrachtet wird, wird zur einer objektiven Betrachtung jedoch auch gehören müssen, dass die Stadt Tirschenreuth nicht nur der Namensgeber des Landkreises ist, sondern auch durch ihn und mit ihm überdurchschnittlich Nutzen zieht.

Ich sage dies auch deshalb, dass ich durchaus mit Sorge sehe, gemeinschaftliche Verwaltungsstrukturen in der nördlichen Oberpfalz mit Richtung Oberzentrum Weiden schaffen zu wollen – ob dies dann am Ende immer noch mit einer positiven Beschäftigtenbilanz für die Stadt Tirschenreuth ist, darf berechtigt bezweifelt werden.

Auch im Haushalt 2017 werden die Bereiche Bildung, soziales und kulturelles Leben mit umfangreichen Mitteln gefördert.

So findet mit einem beachtlichen Budgetansatz von 100000 Euro die Aufführung des Jedermanns die städtische Unterstützung.

Auch wird im Hinblick auf die Modernisierung des Kettelerhauses die bauliche Prüfung eingeleitet, um weiterhin als attraktives Kultur- und Veranstaltungszentrum der Bevölkerung langfristig zur Verfügung zu stehen.

Enttäuschend ist die Entwicklung der Besucherzahlen im Museumsquartier im Verhältnis zum finanziellen Aufwand und dem hohen persönlichen Einsatz des Personals. Von dem hohen Aufwand im Haus am Teich gehen kaum Verbundeffekte aus. Es ist bereits im Rahmen der Vorbesprechungen angezeigt worden, dass im Museumsquartier konzeptioneller Handlungsbedarf auf eine mehr überregionale Ausstrahlung besteht.

Durch die Fraktion der Freien Wähler wird es durchaus als angebracht gesehen, sollten die Steuereinnahmen im Jahresvergleich 2017 auf 2018 sich weiterhin über den Planansätzen bewegen, auch über eine Senkung der Grund- und Gewerbesteuer nachzudenken und damit auch direkt die Unternehmen und die Bevölkerung zu entlasten. Hier ist auch die Entwicklung über weitere Bedarfszuweisungen aufgrund der guten Haushaltslage abzusehen.

Dies ist auch deshalb nicht abwegig, da die entsprechenden Hebesätze von Tirschenreuth auf der oberen Skalenbreite der bayernweiten Vergleichsgemeinden liegen, zudem auch für die früheren Erhöhungen die angespannte Haushaltslage mit Rechtfertigung war.

Abschließend möchte ich dem Herrn Bürgermeister Stahl und der Verwaltung wünschen:

möge es gelingen, die Haushaltsansätze bei den Einnahmen als vorsichtige Planzahlen zu übertreffen und zugleich die Ausgabenansätze in diesem Sinne mutig zu unterbieten

Unser aller Lob ist Ihnen dann sicher Gewiss und kann Ihr Ansporn sein.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Manfred Zandt, Fraktionssprecher der Freien Wähler

Es gilt das gesprochene Wort